

Corporate News

SAF-HOLLAND behauptet sich 2025 in anspruchsvollem Marktumfeld mit robuster Profitabilität

- **Konzernumsatz in Höhe von 1.734,4 Mio. Euro erzielt (Vorjahr 1.876,7 Mio. Euro)**
- **Solide bereinigte EBIT-Marge von 9,5 % (Vorjahr 10,1 %)**
- **Periodenergebnis bei 50,9 Mio. Euro (Vorjahr 77,3 Mio. Euro)**
- **Freier operativer Cashflow erreicht 111,1 Mio. Euro (Vorjahr 146,5 Mio. Euro)**
- **Dividende von 0,65 Euro je Aktie vorgeschlagen**
- **Nachhaltigkeitsleistung im Jahr 2025 weiter verbessert**

Bessenbach, 19. März 2026. Die SAF-HOLLAND SE („SAF-HOLLAND“), einer der weltweit führenden Zulieferer von Trailer- und Truckkomponenten, hat das Geschäftsjahr 2025 in einem insgesamt anspruchsvollen Marktumfeld mit einer robusten operativen Profitabilität sowie einem weiterhin solidem Cashflow abgeschlossen.

Umsatzanteil des konjunkturunabhängigen Ersatzteilgeschäfts steigt auf 39,7 % (Vorjahr 37,9 %)

Der Konzernumsatz belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 1.734,4 Mio. Euro und lag damit um 7,6 % unter dem Vorjahreswert (1.876,7 Mio. Euro). Wesentliche Ursache war die schwache Kundennachfrage im Erstausrüstungsgeschäft, insbesondere in der Region Amerika und Teilen der Region APAC.

Organisch – das heißt bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte – verringerte sich der Konzernumsatz um 6,5 %. Negative Währungseffekte summierten sich auf 2,3 %, während Akquisitionseffekte von Tecma und Assali Stefen einen positiven Beitrag leisteten.

Gleichzeitig wirkte sich der von 37,9 % auf 39,7 % gestiegene Anteil des konjunkturunabhängigen Ersatzteilgeschäfts am Konzernumsatz positiv auf die Ertragslage aus. Damit leistete das Ersatzteilgeschäft einen resilienten Beitrag zur Unternehmensentwicklung in einem zyklisch geprägten Marktumfeld.

Bereinigte EBIT-Marge übertrifft mit 9,5 % die Prognose und bestätigt resiliente Ertragskraft

Umsatzbedingt belief sich das bereinigte EBIT im Geschäftsjahr 2025 auf 164,0 Mio. Euro (Vorjahr 190,5 Mio. Euro). Daraus resultierte eine bereinigte EBIT-Marge von 9,5 % (Vorjahr 10,1 %), womit die vom Unternehmen herausgegebene Prognose übertroffen wurde. Frank Lorenz-Dietz, Mitglied des Vorstands und Chief Financial Officer der SAF-HOLLAND SE unterstreicht: „Trotz des herausfordernden Marktumfelds und der Zusatzbelastungen aus der US-Zollpolitik ist es uns gelungen, im Geschäftsjahr 2025 eine robuste operative Profitabilität zu erzielen. Ausschlaggebend hierfür waren unser konsequentes Kostenmanagement, ein vorteilhafter Produktmix mit steigendem Anteil des Ersatzteilgeschäfts sowie die fortgesetzte Realisierung der Synergien aus der Haldex-Integration. Die bereinigte EBIT-Marge von 9,5 % zeigt, dass unsere Ergebnissteuerung auch unter erschwerten Rahmenbedingungen verlässlich funktioniert.“

Solides Periodenergebnis – Dividende von 0,65 Euro vorgeschlagen

Auf Basis eines Ergebnisses vor Steuern von 78,3 Mio. Euro (Vorjahr: 120,1 Mio. Euro) und einer unveränderten Konzernsteuerquote von 34,9 % erzielte SAF-HOLLAND im Geschäftsjahr 2025 ein den Anteilseignern zuzurechnendes Periodenergebnis von 50,9 Mio. Euro (Vorjahr: 77,3 Mio. Euro). Daraus ergibt sich bei einer gewichteten durchschnittlichen Aktienanzahl von 45,4 Mio. Stück ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 1,12 Euro (Vorjahr: 1,70 Euro). Das verwässerte Ergebnis je Aktie belief sich bei einer gewichteten durchschnittlichen Aktienanzahl von 45,4 Mio. Stück ebenfalls auf 1,12 Euro (Vorjahr: 1,70 Euro).

Vorstand und Aufsichtsrat der SAF-HOLLAND SE werden der Hauptversammlung am 21. Mai 2026 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende in Höhe von 0,65 Euro je Aktie auszuschütten. Dies entspricht rund 47 % des ausschüttungsrelevanten Periodenergebnisses, das um nicht zahlungswirksame, unrealisierte Währungsumrechnungseffekte im Finanzergebnis in Höhe von –16,0 Mio. Euro bereinigt ist. Bezogen auf das den Anteilseignern zuzurechnende Periodenergebnis ergibt sich damit eine Ausschüttungsquote von rund 57 %. Auf Basis des Schlusskurses der SAF-HOLLAND Aktie zum Ende Dezember 2025 entspricht dies einer attraktiven Dividendenrendite von 4,2 %.

Freier operativer Cashflow erreicht 111,1 Mio. Euro

Der freie operative Cashflow – definiert als Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Abzug der Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte – erreichte mit 111,1 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2025 ein solides Niveau (Vorjahr: 146,5 Mio. Euro). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf das marktbedingt niedrigere Ergebnis sowie eine im Vergleich zum Vorjahr weniger ausgeprägte Working-Capital-Freisetzung zurückzuführen. Nach einem Nettomittelabfluss von 12,7 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Erwerb der verbleibenden Joint-Venture-Anteile von Haldex India (Vorjahr: 39,8 Mio. Euro) belief sich der freie Cashflow auf 98,4 Mio. Euro (Vorjahr: 106,7 Mio. Euro). Damit verfügte der Konzern auch im Geschäftsjahr 2025 über eine robuste Liquiditätsbasis, die finanzielle Flexibilität und Spielraum für Investitionen sowie eine verlässliche Kapitalallokation sichert.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2026

Für das Jahr 2026 erwartet SAF-HOLLAND im Kernmarkt EMEA eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung in den Bereichen Trailer und schwere Lkw. In Nordamerika rechnet das Unternehmen in den Kundensegmenten Trailer und Class-8-Trucks weiterhin mit einer verhaltenen Marktentwicklung. Eine günstigere Nachfrageentwicklung als derzeit angenommen ist jedoch möglich, sofern aus laufenden politischen und regulatorischen Prozessen zusätzliche Impulse entstehen. Hierzu zählen insbesondere die Neuverhandlung des USMCA-Handelsabkommens sowie mögliche Anpassungen der Emissionsvorgaben im Rahmen der EPA27-Regulierung. In der Region APAC geht SAF-HOLLAND – insbesondere getragen von der dynamischen Entwicklung des indischen Marktes – ebenfalls von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung aus. Im Ersatzteilgeschäft wird aus heutiger Sicht mit einer stabilen Entwicklung gerechnet, die durch die hohe Fahrzeugpopulation aus den Erstausrüstungslieferungen der Vorjahre gestützt wird.

Auf Basis stabiler Wechselkurse erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 1.700 bis 1.850 Mio. Euro (Vorjahr: 1.734,4 Mio. Euro).

Für 2026 strebt das Unternehmen eine bereinigte EBIT-Marge von 9 % bis 10 % an. Das Unternehmen erwartet positive Impulse insbesondere aus einem weiterhin robusten Ersatzteilgeschäft und Skaleneffekten in Regionen mit positiver Wachstumsdynamik. Fortschritte im laufenden Effizienzprogramm im indirekten Bereich sollen zusätzlich zur Kostenentlastung beitragen und dem allgemein steigenden Lohnniveau entgegenwirken. Gegenläufig dürfte sich eine veränderte regionale Umsatzverteilung auswirken, bei der ein höherer Anteil auf die Region EMEA entfällt. Inflationsbedingte Kostensteigerungen will SAF-HOLLAND durch gezielte Maßnahmen zur operativen Effizienzsteigerung und strikte Kostenkontrolle weitgehend kompensieren.

Um die mittel- und langfristigen Wachstumsziele zu erreichen und das Unternehmen produktseitig zukunftsweisend aufzustellen, sind für das Geschäftsjahr 2026 Investitionen in einem Umfang von bis zu 3 % des Konzernumsatzes (Vorjahr 3,0 %) geplant.

Alexander Geis, Vorsitzender des Vorstands und Chief Executive Officer der SAF-HOLLAND SE sagt dazu: „Unser Geschäftsmodell bietet auch bei herausfordernden Bedingungen Stabilität. Unser Ausblick für 2026 baut darauf auf und steht im klaren Rahmen unserer Strategie „drive2030“. Wir setzen weiterhin konsequent auf

Kundenorientierung, regionale Stärke und operative Exzellenz, um auch in einem heterogenen Marktumfeld nachhaltig Wert zu schaffen.“

Nachhaltigkeitsleistung im Jahr 2025 weiter verbessert

Im Einklang mit der Konzernstrategie „drive2030“, in der Nachhaltigkeit als zentrales Element verankert ist, hat SAF-HOLLAND im vergangenen Geschäftsjahr spürbare Fortschritte in verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen erzielt. So konnten die Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 % reduziert werden. Gleichzeitig wurden die Rahmenbedingungen rund um Arbeits- und Gesundheitsschutz konzernweit weiter verbessert. Dies spiegelte sich insbesondere in der, im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 % niedrigeren, Lost Time Injury Rate (LTIR, Ausfallrate durch Unfälle) wider und unterstreicht die kontinuierlichen Anstrengungen des Unternehmens, sichere Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Diese sowie weitere Fortschritte fanden auch positive Anerkennung in externen Nachhaltigkeitsratings. Im EcoVadis-Bewertungsprozess erreichte SAF-HOLLAND einen Gesamtscore von 68 Punkten und zählt damit zu den besten 35 % der über 150.000 weltweit analysierten Unternehmen. Darüber hinaus verbesserte SAF-HOLLAND im CDP Disclosure Cycle 2025 sein Rating im Bereich Klimawandel um zwei Bewertungsstufen auf ein B-Niveau (Vorjahr: C).

Vor diesem Hintergrund hat SAF-HOLLAND erstmals konkrete Emissionsreduktionsziele für die eigenen Geschäftsaktivitäten festgelegt. Der Konzern strebt an, seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 um 42 % gegenüber dem Basisjahr 2024 und bis 2050 um 90 % zu senken – im Einklang mit der langfristigen Netto-Null-Verpflichtung und einem wissenschaftsbasierten 1,5-Grad-Pfad.

Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2025

in TEUR	Q1-Q4/2025	Q1-Q4/2024	Veränderung	
			absolut	Veränderung in %
Ertragslage				
Umsatzerlöse	1.734.364	1.876.747	-142.383	-7,6 %
Bruttoergebnis	387.170	417.728	-30.558	-7,3 %
Bruttomarge in %	22,3 %	22,3 %		
Bereinigtes Bruttoergebnis	398.996	425.507	-26.511	-6,2 %
Bereinigte Bruttomarge in %	23,0 %	22,7 %		
EBITDA	221.669	252.405	-30.736	-12,2 %
EBITDA-Marge in %	12,8 %	13,4 %		
Bereinigtes EBITDA	231.108	257.992	-26.884	-10,4 %
Bereinigte EBITDA-Marge in %	13,3 %	13,7 %		
EBIT	128.917	161.449	-32.532	-20,2 %
EBIT-Marge in %	7,4 %	8,6 %		
Bereinigtes EBIT	164.039	190.450	-26.411	-13,9 %
Bereinigte EBIT-Marge in %	9,5 %	10,1 %		
Auf Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallendes Periodenergebnis	50.949	77.349	-26.400	-34,1 %
Auf Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallendes bereinigtes Periodenergebnis	84.280	110.129	-25.849	-23,5 %
Ergebnis je Aktie in Euro	1,12	1,70	-0,58	-34,1 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in Euro	1,86	2,43	-0,57	-23,5 %
Finanzlage				
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	160.323	200.652	-40.329	-20,1 %
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-49.232	-54.139	4.907	-9,1 %
Freier Operativer Cashflow	111.091	146.513	-35.422	-24,2 %
Netto-Cashflow aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen	-12.671	-39.810	27.139	-68,2 %
Freier Cashflow gesamt	98.420	106.703	-8.283	-7,8 %
Rendite				
	31.12.2025	31.12.2024		
Return on Capital Employed (ROCE) in %	15,8 %	18,3 %		
Bilanz				
	31.12.2025	31.12.2024		
Bilanzsumme	1.663.311	1.711.869	-48.558	-2,8 %
Eigenkapital	491.954	527.100	-35.146	-6,7 %
Eigenkapitalquote in %	29,6 %	30,8 %		
Langfristige und kurzfristige Schulden	1.171.357	1.184.769	-13.412	-1,1 %
Nachhaltigkeit				
	31.12.2025	31.12.2024		
CO ₂ -Emissionen, Scope 1 und 2 in t CO ₂ eq	35.276	37.524	-2.248	-6,0 %
CO ₂ -Emissionen, Scope 3 in t CO ₂ eq	5.298.154	5.184.064	114.090	2,2 %
Lost Time Injury Rate (LTIR) in %	10,51	11,25	-0,74	-6,6 %
Durch Schulungsprogramme abgedeckte gefährdete Funktionen in %	100 %	100 %		
Anteil der Lieferanten, die Verhaltenskodex unterzeichnet haben in %	97 %	n.v.		

Kontakt:

Dana Unger
VP Investor Relations, Corporate & ESG Communications
Tel: +49 6095 301 949
dana.unger@safholland.de

Alexander Pöschl
Senior Manager Investor Relations, Corporate & ESG Communications
Tel: +49 6095 301 117
alexander.poeschl@safholland.de

Über SAF-HOLLAND

Die SAF-HOLLAND SE ist ein international führender Hersteller von fahrwerksbezogenen Baugruppen und Komponenten für Trailer, Lkw und Busse. Durchschnittlich rund 5.600 engagierte Mitarbeitende weltweit erwirtschafteten im Jahr 2025 einen Umsatz von etwa 1,73 Mrd. Euro.

Die Produktpalette umfasst unter anderem Achs- und Federungssysteme für Trailer sowie Sattelkupplungen und Kupplungssysteme für Lkw, Anhänger und Sattelaufleger als auch Brems- und EBS-Systeme. Daneben entwickelt SAF-HOLLAND innovative Produkte zur Erhöhung der Effizienz, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit von Nutzfahrzeugen. Mit den Marken SAF, Holland, Haldex, Assali Stefen, KLL, Neway, Tecma, V.Orlandi und York erreichte der Konzern im Jahr 2025 in den wichtigsten Regionen weltweit starke Marktpositionen unter den Top 3.

Auf sechs Kontinenten beliefert SAF-HOLLAND Hersteller im Erstausrüstungsmarkt. Im Aftermarket-Geschäft liefert das Unternehmen Ersatzteile an die Servicenetzwerke der Hersteller sowie an den Großhandel und über ein umfassendes globales Vertriebsnetz an Endkunden und Servicestützpunkte.

SAF-HOLLAND SE ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und zählt zu den Werten des SDAX (ISIN: DE000SAFH001). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.safholland.com.